

P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)

(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)

P 1 Maßnahme Nummer: 24

P 2 Maßnahme Titel: *Betreutes Wohnen des Suchtzentriums Leipzig e.V.*

P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)

Zielgruppe dieses Projektes sind obdachlose erwachsene Menschen sowie Menschen in besonderen schwierigen Lebenslagen. Hier wird der Hauptgehalt auf die suchtbedingte soziale Problematik fokussiert, mit den Schwerpunkt der legalen Droge Alkohol und diversen illegalen Drogen.

Hierbei wird zwischen Wohngemeinschaften und der Form des betreuten Wohnens (siehe Wohnprojekt Domizil) differenziert.

Bei den Wohngemeinschaften werden ausschließlich abstinenten Menschen ab 18 Jahren aufgenommen, die von der Wohnungslosigkeit bedroht oder bereits betroffen sind und sich derzeit nicht in der Lage sehen, ihre Situation aus eigenen Kräften zu verbessern oder Personen bei denen eine chronisch mehrfach geschädigte Abhängigkeit (CMA) diagnostiziert wurde.

Die Zielstellung ist es, dass eine Beratung und Betreuung in Form des ambulanten Wohnens stattfindet. Des Weiteren soll eine Rückfallprophylaxe innerhalb des Beratungssettings stattfinden.

Dieses Projekt versteht sich als Trockenbereich, das heißt, die Alkoholabstinenz ist vordergründig und gleichzeitig Zugangsvoraussetzung.

Inhaltlich wird verfolgt, dass ein Wiedereinstieg in das normale alltägliche Leben unterstützt wird. Des Weiteren werden existenzsichernde Maßnahmen, lebenspraktische Hilfe und Hygiene, Beistand bei der Arbeits- und Wohnungssuche sowie bei Behördenangelegenheiten Unterstützung gewährleistet und Beratungs- und Gesprächsangebote gegeben. Ebenfalls ist die Vermittlung zu ärztlichen Betreuungen, Entgiftungsbehandlungen, Therapieeinrichtungen und Beratungsstellen gesichert. Relevant ist außerdem, dass die Gestaltung von individuellen Rahmenbedingungen (Strukturen, Kontrollsysteme etc.) geboten wird.

P 4 Handelt es sich dabei um:

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

P 5 Welches ist die Zielgruppe?

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene

Andere *(Bitte benennen):*

P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

- flächendeckend
 teilweise flächendeckend
 eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges (*Bitte benennen*):

P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

- vor 2000 2000 bis 2002 nach 2002

P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

- Dauerangebot Bis zu zwei Jahren Mehr als zwei Jahre

P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

- Dauerhaft Zahl der Jahre (*Bitte benennen*): Offen

P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?

- ja nein

P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?

- Selbstevaluation wurde durchgeführt
 Fremdevaluation wurde durchgeführt
 Evaluation ist geplant
 Keine Evaluation

P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

- ja nein

P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?

- ja nein

Wenn ja, welche? (*Bitte benennen*):

Wohnprojekt Domizil
.....

P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?

- ja nein

Wenn ja, welche? (*Partner bitte benennen*):

Suchtberatungsstelle Stollberg und Dresden
.....

P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente
 Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente
 Beides

P 16 Sind diese evaluiert?

- ja nein
.....

